

Beispielfoto dieses Modells (anderes Boot, Baujahr 2013), aus einem Inserat bei The Multihull Company

Fountaine Pajot Helia 44 · Baujahr 2017

Liegeort laut Inserat: Türkei · inseriert bei Yachtall

wahrscheinlich Ex-Charter · 4 Kabinen · außerhalb der EU, nicht versteuert (eingerechnet)

Ihr Profil: Budget 500.000 € alles inklusive · mindestens 4 Kabinen · ab 42 ft · Segelvorhaben: Mittelmeer (Küstenfahrt) · Boot darf liegen: Mittelmeer · Kauf 2027, Verkauf 2030

408.765 €	35.880 €	426.697 €	347.000 €	79.697 €
Angebotspreis	Pflicht: Instandsetzung und Ausrüstung	Gesamtkosten bis fahrbereit	geschätzter Verkaufspreis 2030	Netto-Kosten 2027–2030

Nur mit Gutachter weiter verfolgen – zuerst klären: Mehrwertsteuer nicht bezahlt. Zielpreis 363.801 € bis 388.327 €.

Passt es zu Ihnen?	Ist das Boot gut?	Ist der Preis fair?	Passen die Kosten?
prüfen Abweichung: Mehrwertsteuer, Herkunft	prüfen Ex-Charter, viele Angaben fehlen	prüfen keine belastbare Marktwertschätzung	gut 73.303 € Reserve im Budget

Einordnung: Fountaine Pajot Helia 44 von 2017 vermutlich aus Charterherkunft, Gesamtkosten bis fahrbereit 426.697 € – 73.303 € unter Ihrem Budget. Besichtigung nur mit Gutachter und erst nach schriftlicher Klärung der Hauptrisiken.

Verhandlungsrahmen

408.765 €	363.801 € – 388.327 €	376.064 €
Angebotspreis	realistischer Kaufpreis (5,0–11,0 % unter Angebot)	Rechenbasis dieses Berichts (8,0 % unter Angebot)

Abschlag pauschal: üblicher Verhandlungsabschlag 8,0 %. Gemessen werden Angebotspreise, keine Verkaufspreise – der Rahmen ist eine begründete Verhandlungsposition, kein Versprechen.

Hauptrisiken – vor der Besichtigung klären

1. **Mehrwertsteuer nicht bezahlt:** Laut Inserat ist die EU-Mehrwertsteuer nicht bezahlt; sie ist in den Gesamtkosten eingerechnet (65.265 €). Sie wünschen ein versteuertes Boot – Steuerstatus, Einfuhr und Nachweise vor einem Angebot mit Fachleuten klären.
2. **Abweichung vom Wunsch: Herkunft:** Ihr Wunsch: lieber kein Ex-Charter. Dieses Boot: wahrscheinlich Ex-Charter.
3. **Rückruf zum Modell:** Goiot-Notausstiegsluken: Verglasung kann sich vom Rahmen lösen. Nachweis der Umrüstung beim Verkäufer verlangen (Rechnung oder Werftbestätigung).

Vorprüfung aus Inseratsdaten und öffentlich belegtem Modellwissen – kein Gutachten, keine Besichtigung. Verkäuferangaben ungeprüft.

Das Boot in Bildern

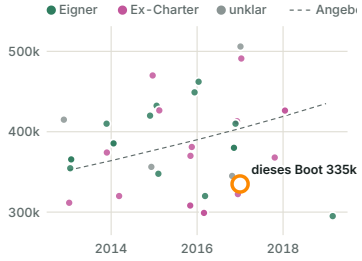


Außen

Fotos aus dem Inserat bei Yachtall; nicht in brauchbarer Größe im Inserat: Salon, Pantry, Kabine, Bad, Motorraum – diese Fotos beim Verkäufer anfordern.

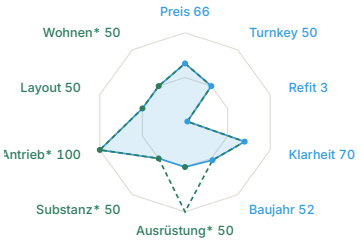
Ist der Preis fair?

Aktive Inserate der Fountaine Pajot Helia 44 nach Baujahr, dieses Boot orange



Wo ist das Boot stark?

Fläche: Zustand heute laut Inserat (Objekt-Achsen blau, Zustands-Achsen grün); gestrichelt: nach der Instandsetzung, 0–100



* kaum belegt (Deckung D) – Wert neutral

Wie riskant ist dieses Baujahr?

Befundpunkte je Baujahr aus öffentlichen Quellen und Eigner-Communities



Passt das Boot zu Ihrem Kaufwunsch?

	IHR WUNSCH	DIESES BOOT	
Budget	500.000 € alles inklusive	426.697 € alles inklusive	✓
Kabinen	mindestens 4	4	✓
Länge	mindestens 42 ft	43,6 ft (13,30 m)	✓
Standort	Mittelmeer	Türkei	✓
Mehrwertsteuer	EU-versteuert	außerhalb der EU, nicht versteuert (eingerechnet)	!
Herkunft	lieber kein Ex-Charter	wahrscheinlich Ex-Charter	!

Das Boot laut Inserat

BEREICH	ANGABE	BEWERTUNG
Motorstunden	nicht genannt	beim Verkäufer erfragen, vor Ort ablesen
Energie	Solar nein, Lithium-Bank nein, Generator nein	Batteriebank beim Verkäufer erfragen
Anker	nein laut Inserat	Neuanschaffung eingerechnet
Rettungsinsel	nein laut Inserat	Neuanschaffung eingerechnet
Gutachten	nicht genannt	eigenes Gutachten einplanen

Strukturierte Angaben aus dem Inserat, nicht geprüft.

Gesamtkostenrechnung

Angebotspreis laut Inserat (ohne MwSt.)	343.500 €
Mehrwertsteuer (eingerechnet)	65.265 €
Angebotspreis mit MwSt.	408.765 €
Kaufpreis nach Verhandlung (8,0 % unter Angebot, siehe Verhandlungsrahmen)	376.064 €
Instandsetzung und Sicherheit (Pflicht)	35.880 €
Nebenkosten (Gutachten, Kranen, Treuhand)	11.753 €
Überführung	3.000 €
Gesamtkosten bis fahrbereit	**426.697 €**
Reserve zu Ihrem Budget	73.303 €
Geschätzter Verkaufspreis 2030	347.000 €
Netto-Kosten für 3 Jahre	**79.697 €**
Wünschenswert zusätzlich (optional)	92.872 €

So schätzen wir den Verkaufspreis 2030

Kaufpreis nach Verhandlung	376.064 €
+ 30 % der Pflicht-Nachrüstung (35.880 €), die den Bootswert hebt	10.764 €
= Wert beim Kauf	386.828 €
Alterung von 10 auf 13 Jahre (2027–2030, Wertkurve aller Katamarane im Bestand), -9,8 %	348.889 €
Wertverlauf dieses Modells gegenüber der Flotte über 3 Jahre (gemessen), -0,5 %	347.011 €
= geschätzter Verkaufspreis 2030, gerundet	347.000 €

Die Wertkurve stammt aus den Preisen aller aktiv inserierten Katamarane nach Alter; der Modellverlauf ist die gemessene Abweichung dieses Modells davon. Eine Schätzung, kein Gutachten – der tatsächliche Erlös hängt vom Zustand beim Verkauf ab.

Eingerechnete Pflichtposten

Goiot-Fluchtluken prüfen/Sicherheits-Retrofit	546 €
Saildrive-Dichtung + Faltenbalg erneuern	1.901 €
Gasanlage prüfen/zertifizieren	1.560 €
Stehendes Gut erneuern	15.270 €
Motorraum-Feuerlöschsystem + Melder	2.681 €
Hochsee-Rettungsinsel	4.875 €
Bilgenpumpen-Redundanz + Hochwasseralarm	946 €
Hauptanker + Kette	5.359 €
Laufendes Gut erneuern	2.742 €
Summe	**35.880 €**

Je Maßnahme: Durchschnitt unseres Refit-Katalogs mit Nebenkostenfaktor (Material, Arbeit, Kranen); die Spanne liegt etwa ±40 % darum. Was laut Inserat schon erledigt ist, wird herausgerechnet, sobald Belege vorliegen.

Was für das Boot spricht

- Im Budget: Gesamtkosten 426.697 €, Reserve 73.303 €

Weitere Nachteile (neben den Hauptrisiken)

- 9 Pflichtposten Instandsetzung und Ausrüstung, zusammen 35.880 € (einzeln in der Kostenrechnung)
- Ex-Charter: stärker genutzt, Charterlayout und Verschleiß prüfen
- Im Inserat fehlen Angaben zu: Motorstunden, Wassermacher, Batterien, Navigation, Kommunikation, Struktur, Gutachten, Zustand, Refit, Motoren, Antrieb

Prüfauftrag für den Gutachter

Zusätzlich zum üblichen Umfang, gezielt für Modell, Baujahr und Herkunft:

BAUGRUPPE	WAS GEZIELT ZU PRÜFEN IST
Rumpf und Unterwasserschiff	Feuchtemessung an Rümpfen und Kielen (über 40 Messpunkte, Antifouling stellenweise ab), Klopfprobe, Kiel-Rumpf-Verbindung, Spuren von Grundberührung.
Brückendeck, Schotten und Struktur	Unterseite Brückendeck und Übergänge Rumpf/Brücke auf Spannungsrisse; Haupt- und Mastschott-Anbindung hinter den Verkleidungen; vorderer Querbalken mit Abspannungen; übermalte Altschäden.
Deck, Aufbau, Luken und Fenster	Notluken in beiden Rümpfen (innen/außen, Schlauchtest), Rumpf- und Aufbaufenster, Relingsstützen und Beschläge auf Abdichtung, Deck auf Weichstellen begehen.
Ruder und Steuerung	Beide Ruderblätter auf Feuchte und Risse, Ruderlager und Schaftspiel, Steuerseile/Hydraulik, Autopilot-Antrieb.
Antrieb und Saildrives	Motoren einzeln (Stunden je Seite, Kaltstart, Lager, Abgas), Saildrive-Dichtungen und -Öl je Seite, Wassereinbruch-Alarm, Probefahrt unter Last.
Mast, Rigg und Segel	Rigg durch einen Rigger (auch in der Höhe), Mastfuß und Druckstütze, Alter des stehenden Guts, Zustand und Alter der Segel.
Innenausbau	Feuchteflecken und gelöste Verkleidungen, klemmende Türen (Hinweis auf Verwindung).

Nächste Schritte

1. Die Hauptrisiken oben schriftlich mit dem Verkäufer klären – was die E-Mail unten nicht abdeckt, dort ergänzen.
2. Die E-Mail unten an den Verkäufer senden; ohne Antworten und Unterlagen keine Besichtigung vereinbaren.
3. Besichtigung mit Gutachter, Auskranen und Probefahrt; den Prüfauftrag oben mitgeben.
4. Mehrwertsteuer, Flagge und Kaufvertrag mit Fachleuten prüfen lassen.

Ihre E-Mail an den Verkäufer

Vorformuliert für dieses Boot: 10 Fragen zu Modell, Baujahr, Herkunft und den Lücken im Inserat. Kopieren, Namen ergänzen, senden – die englische Fassung ist für Händler im Ausland.

Betreff: Anfrage zu Ihrer Fountaine Pajot Helia 44 (2017), inseriert bei Yachtall

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich interessiere mich für Ihre Fountaine Pajot Helia 44 von 2017, die Sie bei Yachtall anbieten (Liegeort laut Inserat: Türkei). Bevor ich eine Besichtigung plane, bitte ich Sie um Auskunft zu folgenden Punkten:

1. Betriebsstunden beider Motoren?
2. Ist ein Wassermacher eingebaut? Hersteller, Leistung (l/h), Alter, letzte Membran-Wartung?
3. Gibt es Solarpaneele? Gesamtleistung in Watt, Laderegler, Alter?
4. Welche Batteriebank (Typ, Kapazität in Ah, Alter)? Gibt es Lithium/LiFePO4 mit BMS?
5. Ist ein Generator eingebaut? Hersteller, Leistung, Betriebsstunden, letzter Service?
6. Welcher Autopilot ist verbaut (Hersteller, Antriebseinheit), und ist er für Langfahrt ausgelegt?
7. Welche Navigationselektronik ist an Bord (Plotter, AIS, Radar, Funk) und wie alt?
8. Anker (Typ, Gewicht), Kettenlänge und -stärke, Ankerwinsch – Zustand und Alter?
9. Ist Satellitenkommunikation an Bord (Iridium, Starlink)?
10. Gab es je Strukturschäden, Grundberührungen, Reparaturen an Schotten, Rumpf oder Brückendeck?

Über Kopien vorhandener Unterlagen – Rechnungen, Wartungsnachweise, Gutachten, Nachweis der Mehrwertsteuer – freue ich mich ebenfalls.

Vielen Dank und freundliche Grüße
[Ihr Name]
[Telefon]

English

Subject: Enquiry about your Fountaine Pajot Helia 44 (2017), listed on Yachtall

Dear Sir or Madam,

I am interested in your Fountaine Pajot Helia 44 from 2017, listed on Yachtall (location as listed: Turkey). Before arranging a viewing, I would be grateful for information on the following points:

1. Engine hours of both engines?
2. Is a watermaker fitted? Make, capacity (l/h), age and date of last membrane service?
3. Are solar panels fitted? Total wattage, charge controller, age?
4. What is the house battery bank (type, capacity in Ah, age)? Any lithium/LiFePO4 with BMS?
5. Is a generator fitted? Make, output, running hours, last service?
6. Which autopilot is fitted (make, drive unit), and is it rated for offshore use?
7. Which navigation electronics are on board (plotter, AIS, radar, VHF) and how old?
8. Anchor (type, weight), chain length and size, windlass – condition and age?
9. Is satellite communication on board (Iridium, Starlink)?
10. Has the boat ever had structural damage, groundings or repairs to bulkheads, hulls or bridgedeck?

I would also appreciate copies of any available documents – invoices, service records, surveys and proof of VAT status.

Thank you and kind regards
[Your name]
[Phone]

Teil 2 Das Modell

Fountaine Pajot Helia 44 – für wen passt das Modell?

Unabhängig vom einzelnen Inserat: warum das Modell in die engere Wahl kam, was es kann und für welche Nutzung es sich eignet.

Warum dieses Modell? Ihre Modell-Auswahl

NR.	MODELL	EIGNUNG LANGFAHRT	SCORE	BOOTE	GESAMTKOSTEN AB
1	Leopard 42	geeignet mit Einschränkungen	79,4	3	484.518 €
2	Nautitech 46	gut geeignet	74,8	5	391.140 €
3	Nautitech 441 / 442	geeignet mit Einschränkungen	70,6	2	316.553 €
4	Neel 47	bedingt geeignet	70,5	1	466.906 €
5	Bali 4.2	geeignet mit Einschränkungen	66,5	5	456.704 €

Reihenfolge: nach Modell-Score – die Langfahrt-Eignung ist bei Ihrem Vorhaben nur zur Information angegeben. 158 Boote im Bestand passen zu Ihrem Profil. Die Fountaine Pajot Helia 44 gehört nicht zu den fünf am besten passenden Modellen; dieses einzelne Boot liegt in unserer Gesamtbewertung aber weit vorn.

Urteil für Blauwasser und Langfahrt

gut geeignet

Auf Langfahrt gut belegter Fahrtenkatamaran: Weltumsegelung, mehrere Atlantiküberquerungen, eine davon im Sturm ohne Strukturschaden. Seeverhalten und Wertstabilität sind gut. Belastend sind der Goiot-Notlukenrückruf mit realen Bootsverlusten, Klampen ohne Gegenplatten, eingeklebte Kiele und zu leichtes laufendes Gut – alles prüf- oder nachrüstbar.

Das Modell

Die Helia 44 wurde von 2013 bis 2018 gebaut, ab etwa der Mitte der Bauzeit als Helia 44 Evolution. Laut Fachpresse ist der Rumpf harzinfundiert, unter der Wasserlinie Vollaminat, darüber Balsa-Sandwich, mit Vinylester-Deckschicht gegen Osmose. Die Stummelkiele (Minikiele) sind nur eingeklebt und als Sollbruchstelle gedacht. Küche oben, offener Salon mit Rundumsicht, Lounge auf dem Vordeck, geschützter Steuerstand.

Eignung nach Nutzung

Langfahrt und Passage	Gut für die Passatroute: durch Weltumsegelung und Atlantiküberquerungen im Sturm belegt, gute Kursstabilität unter Autopilot, kein Unterschneiden, ausreichende Zuladung. Vor dem Wind spielt die Schwäche am Wind kaum eine Rolle. Brücken-Slamming in Kreuzsee ist zu erwarten. Notluken, Klampen und laufendes Gut müssen vor einer Ozeanpassage erledigt sein.
Leben vor Anker	Sehr gut: Küche oben, offener Salon mit Rundumsicht, Vordeck-Lounge, geschützter Steuerstand.
Empfehlung	Für die Passatroute gut geeignet, wenn der Tausch der Goiot-Notluken nachgewiesen ist, alle Klampen Gegenplatten haben und das laufende Gut auf Langfahrt-Niveau gebracht ist. Gutachten mit Fokus auf Kielfugen der eingeklebten Minikiele, Bugspitzen, Feuchte im Balsabereich über der Wasserlinie, Steuerung, Abgaskrümmer und Auslösepunkt der Bilgenpumpen. Bei frühen Booten Heckreling, Steuerübersetzung und Panoramafenster ansehen.

Baujahre

ZEITRAUM	URTEIL	BEGRÜNDUNG
2013–2015 (frühe Baunummern, vor Evolution)	geeignet mit Einschränkungen	Frühe Baunummern bis etwa 25 hatten Risse am Davitfuß, gebrochene Teakstufen und eine schwache Ankerwinden-Plattform, laut Händler danach werkseitig geändert. Teils Seilzugsteuerung mit belegtem Ausfall, ein Eigner hat auf Hydraulik umgerüstet. Notluken im Rückruf. Nachbesserungen und Steuerung am Boot prüfen. Im Test von 2013 (Nr. 127) waren Heckreling und Steuerübersetzung der ersten Serie verbesserungsbedürftig; Höhe der Reling und Steuerung am Boot prüfen.
2015–2018 (Helia 44 Evolution)	gut geeignet	Hydraulische Steuerung, höhere Davits, überarbeitete Nasszelle. Aus diesen Jahren stammt die Transat im Sturm ohne Strukturschaden (Baujahr 2017). Weiter betroffen: Notluken bis Sommer 2018, Klampen ohne Gegenplatten, Gelcoat-Haarrisse an den Heckstufen, störanfällige Volvo-Motorelektronik. Der Beginn der Evolution ist nicht genau belegt, die Version am Boot prüfen.

Stärken und belegte Schwächen des Modells

Stärken

Blauwasser-Erfahrung

- Ein Eignerpaar hat die Helia 44 auf einer Weltumsegelung gesegelt. Trotz der Mängel hält das Paar das Boot für sicher und komfortabel genug für eine Weltumsegelung.
- Ein Berufsskipper segelte 3.860 sm über den Nordatlantik mit Böen bis 63 kn und bis 10 m Welle. Einziger Schaden war eine abgerissene Scheuerleiste. Das Boot zeigte nie Ansätze zum Unterschneiden und hielt unter Autopilot sehr gut Kurs.
- Ein Eigner nach sechs Jahren und einer Atlantiküberquerung von West nach Ost nennt das Boot solide auf Passagen. Ein Eigner eines Boots von 2014 segelte bis Australien und sieht nach zehn Jahren wenig Verschleiß.
- Forenurteil zur Blauwassertauglichkeit: „ja mit Auflagen“. Struktur- oder Laminatschäden werden in den Foren nicht berichtet.

Seeverhalten

- Für einen Fahrtenkatamaran ein gutes Verhältnis von Segelfläche zu Gewicht.
- Zuladung 3,7 t, genug Reserve für Proviant, Wasser und Ausrüstung auf mehrwöchigen Passagen.
- Der Steuerstand ist geschützt, bequem und trennt Steuern und Winschen. Er wird als einhandtauglich gelobt, wichtig für Nachtwachen zu zweit.
- Im Test von 2013 (Multihulls World Nr. 127) bleibt der Trimm stabil, 9 bis 10 kn bei 25 kn Wind, im Kabbelwasser des Pertuis ohne Stampfen oder Schlagen. Der Tester sieht dort aber die Grenze der Seegangsprobe. Leinenführung und Reffsystem am Mast gelten als gelungen und einhand gut bedienbar. (Quelle: Multihulls World)

Bauweise und Wartung

- Unter der Wasserlinie Vollaminat, der Balsakern liegt nur oberhalb. Das senkt das Risiko eines nassen Kerns nach Grundberührung. Vinylester-Deckschicht gegen Osmose. (Quelle: Cruising World)
- Viel Platz in den Motorräumen für Wartung an Bord.
- Eigner pflegen eine eigene Technikbibliothek mit Merkblättern, etwa zu Abgaskrümmern. Das hilft bei Reparaturen fernab der Werft.

Markt

- Ein Eigner sagt, gebrauchte Boote seien selten, weil Eigner sie behalten. Aktuell 18 Inserate.

Schwächen

Notluken und Lenzsystem

- Die Helia 44 ist im Goiot-Rückruf namentlich genannt, betroffen sind praktisch alle Boote bis Sommer 2018. Die Scheibe kann sich knapp über der Wasserlinie lösen, der Rumpf läuft voll.
- Bei diesem Modell ist der Rückruf mit realen Fällen unterlegt: ein Boot vor Marokko verloren, eine Scheibe mitten im Atlantik gelöst, ein weiterer Fall.
- Der Verlust einer Helia vor Puerto Rico 2019 ist ungeklärt. Im Forum steht die Vermutung eines Lukenversagens gegen den Vorwurf der Panikmache.
- Automatische Bilgenpumpen ab Werk falsch eingebaut, sie sprangen erst bei mehreren Zentimetern Wasser an (Boot von 2014).

Struktur und Serienbefunde

- Klampen ohne Gegenplatten lösen sich oder verbiegen. Vier unabhängige Belege, Eigner rüsten Edelstahl-Gegenplatten nach.
- Ein Riss am Kielstummel ohne bekannte Grundberührung. Nach einer Strandung lösten sich bei einem anderen Boot beide eingeklebten Kiele.
- Brücken-Slamming nennt das Weltumsegler-Paar die größte Überraschung. Es ließ sich durch weniger Gewicht im Bug mildern, nicht beseitigen. Die Brückendeckhöhe ist nirgends als Zahl belegt.
- Nach einer ruppigen Biskaya-Querung schlossen zwei Türen nicht mehr, ein Hinweis auf Verwindung des Aufbaus. Ein Eigner eines Boots von 2016 nennt es ein „IKEA-Boot“ mit zwei Leckagen.

Deck, Rigg und Systeme

- Laufendes Gut zu leicht, Genuaschoten passen nicht auf die Winschen. Das Großsegel lässt sich ab 10–15 kn nur am Mast bergen.
- Davits zu niedrig, Wellen berühren das Beiboot. Das Hecklicht sitzt im Cockpit und blendet die Wache.
- Vor der Evolution teils Seilzugsteuerung mit einem belegten Totalausfall. Abgaskrümmer der Volvo-Motoren korrodieren, die Motorsteuerkarte gilt als störanfällig.
- Am Wind unter 12 kn laut Skipper nur mit Motorunterstützung.
- Ein Eigner berichtet von zäher Garantieabwicklung und erheblicher Nacharbeit, bis das Boot einen akzeptablen Stand hatte.
- Im Test von 2013 war die Heckreling zu niedrig (bei späteren Booten angehoben) und die Radsteuerung zu direkt übersetzt (laut Werft später geändert). Das Panoramafenster knarzte. Vom Kartentisch reicht die Sicht auf den Backbordrumpf nicht. (Quelle: Multihulls World)

Grenzen dieser Kaufvorprüfung. Schreibtischprüfung aus Inseratsdaten, Portaldaten und belegtem Modellwissen; niemand hat das Boot gesehen, gemessen oder gefahren. Sie ersetzt das Ankaufsgutachten nicht, sondern bereitet es vor. Kosten und Wiederverkaufswert sind Schätzungen nach festen Regeln (Verhandlungsabschlag aus der Preisentwicklung vergleichbarer Boote, Refit-Katalog mit Nebenkostenfaktor, Restwert nach Flottenkurve). Rechtliche und steuerliche Fragen (MwSt-Nachweis, Kaufvertrag, Flagge, Registrierung) bitte von Fachleuten prüfen lassen. Katamaran-Radar ist ein Angebot der WE SUCCESS Consulting GmbH, Wachaustr. 11, 70469 Stuttgart.